

16. März 1942

Marburg/Lahn

Der Rektor
der Universität

unwiderruflich oder wäre es noch möglich, bei
dieser Gelegenheit zu sprechen? Mir läge sehr viel daran!
Ich freue mich auf ein Wiedersehen und grüße Sie
herzlichst

Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

Hochverehrter Herr Kollege!

Soeben habe ich vom Ministerium die Genehmigung
erhalten, "auf Einladung des Deutschen Wissenschaftlichen
Instituts in Bukarest zu einem noch zu bestimmenden Zeit-
punkt eine Vortragstournee nach Rumänien durchzuführen".
Ich danke Ihnen herzlichst dafür, dass Sie mich eingeladen
haben, denn ich freue mich sehr, einmal nach Rumänien zu
kommen. Ich wäre Ihnen aber jetzt sehr dankbar, wenn Sie
mir auch angeben wollten, wo, worüber und in welchem Rahmen
ich sprechen soll. Auch wäre es sehr angenehm, über den Zeit-
punkt der Reise möglichst bald eine Nachricht zu erhalten.

Als Themen für Vorträge schlage ich vor:
für einen größeren Kreis "Deutschlands geschichtliche
Stellung in Europa"; für einen fachwissenschaftlichen
Kreis "Die Entwicklung von Reich und Staat in Deutschland"
oder auch "Kaiser Heinrich IV. als Repräsentant des poli-
tischen Lebens im hochmittelalterlichen Deutschland".
In dem Vortrag über "Deutschlands geschichtliche Stellung
in Europa" würde ich besonders auf den Osten Bezug nehmen.

Ich werde meinen Reiseplan in den nächsten Tagen
nach Berlin schicken, damit alle Formalitäten bald erfüllt
werden und ich sofort auf Ihren Abruf meine Reise nach
Bukarest antreten kann.

Die Tagung, von der ich Ihnen geschrieben habe,
soll am 4. und 5. Mai, und zwar wahrscheinlich in Weimar,
abgehalten werden. Ist Ihre Absage wegen eines Vortrages